



Eine Meisterkurs-Probe im Februar 2022 im St. Johann, Schaffhausen. Werner Bärtschi arbeitet mit dem «Trio Soleri».

BILD ZVG/SELWYN HOFFMANN

Kurse für Musiktalente aus aller Welt

Bei den 20. Schaffhauser Meisterkursen werden neben den bewährten Kursleitern Werner Bärtschi und Wen-Sinn Yang die britische Pianistin Kathryn Stott und der Schweizer Bratschist Jürg Dähler mit dabei sein.

Edith Fritschi

Wieder einmal treffen sich Musiktalente aus aller Welt zu den Meisterkursen, die dieses Jahr zum 20. Mal stattfinden. «Sie haben sich bewährt, unser Konzept hat sich bewährt», sagt der Pianist und Komponist Werner Bärtschi, der, wie schon in den letzten 20 Jahren, als Kursleiter tätig sein wird. Ausser ihm ist, auch ihn kennt man seit vielen Jahren, der Cellist Wen-Sinn Yang da, und dazu zwei Gastdozenten: Es sind die britische Pianistin Kathryn Stott und der Schweizer Bratschist/Geiger Jürg Dähler. Die versierte Solistin und Kammermusikerin Stott kennt man vor allem von zahlreichen Tourneen und Konzerten mit dem legendären Cellisten Yo-Yo Ma, und auch Jürg Dähler dürfte hier vielen bekannt sein: Er ist Solobratschist des Musikkollegiums Winterthur.

Zwei neue Dozenten

Wie immer kennt Werner Bärtschi seine Dozentenkollegen seit Längerem und persönlich. «Manchmal haben wir nur einen Gastdozenten oder eine Gastdozentin, jetzt im Jubiläumsjahr sind es zwei neue Gesichter», sagt er und freut sich, dass er mit ihnen auch musizieren kann. Bekanntlich gibt es zum Auftakt der Meisterkurse stets ein Galakonzert mit den Dozenten und weiteren Solisten, in dem sich die Schüler auf die Woche einstimmen lassen können. Aber nicht nur sie, sondern auch ein

musikinteressiertes Publikum ist zur Meisterkurse-Eröffnungsgala im Stadttheater eingeladen. Neben dem Dozentenquartett Bärtschi, Dähler, Stott und Wen-Sinn Yang sind dort die Violinisten Heidi Schmid und Roberto Gonzáles-Monjas zu hören. Beide haben eine enge Verbindung zu den Veranstaltungen, denn sie waren einst Teilnehmende an den Meisterkursen und haben inzwischen Karriere gemacht, erzählt Werner Bärtschi nicht ohne Stolz. Nun kehren sie zurück und sind beim Galakonzert zu hören.

Roberto Gonzáles-Monjas ist nicht nur ein brillanter Geiger und Lehrer sondern inzwischen Chefdirigent des Musikkollegium Winterthur sowie erster Gastdirigent des Belgian National Orchestra und Chefdirigent des Orquesta Sinfónica de Galicia in Spanien. Ab September 2024 wird er zudem Chefdirigent des Mozarteumorchester Salzburg.

Wie immer konnten sich die Musikerinnen und Musiker bei den Meisterkursen, die von der Stiftung Werner Amsler finanziert werden, bewerben. Und wie immer, so Andrea Vetsch vom Meisterkurse-Sekretariat, gebe es Einzelne oder Ensembles, die bereits ein oder



Jürg Dähler



Kathryn Stott



Wen-Sinn Yang

Schaffhauser Meisterkurse

Der Unterricht findet von Dienstag, 6. Februar, bis Samstag, 10. Februar, ab 9.30 Uhr statt. Unterrichtet wird im St. Johann, in der Rathauslaube und in den beiden Sälen in den beiden Sälen im Dachgeschoss der Musikschule, Rosengasse 26. Alle Proben können von Interessierten ohne Anmeldung besucht werden.

Eröffnungsgala

Montag, 5. Februar, 19.30 Uhr, Stadttheater, Schaffhausen
Gespielt wird Franz Schuberts a-Moll-Sonate «Arpeggione», Terry Rileys «El Hombre», 1993, sowie das Klavierquintett in f-Moll von Johannes Brahms.

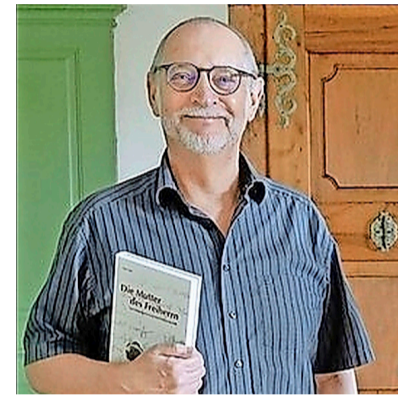
mehrmals teilgenommen hätten. «Es gab vor allem vor Corona eine Art Community-Feeling.» Viele Teilnehmer haben sich bereits von früheren Kursen gekannt, da sie schon ein oder mehrmals da waren. Teils kamen sie auch wieder bei den gleichen Gastfamilien unter, die oft seit Langem Musizierende beherbergen. Auch diesmal gibt es unter den Teilnehmern «alte Bekannte», etwa die beiden Druml-Schwestern aus Österreich.

Alle machen alles

Insgesamt reisen 30 Studentinnen und Studenten aus 15 Nationen an – verteilt in 20 Ensembles oder als Solisten. Sie kommen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Spanien, Ungarn, Israel, der Ukraine oder Russland. Mit dabei ist auch der Schaffhauser Pascal Wanner (Klavier). Diesmal sind laut Vetsch viele Pianisten (fünf) und Cellisten (sechs) präsent, zudem vier Klaviertrios oder Duos. Sie werden nicht nur von der entsprechenden Lehrperson in ihrem Fach unterrichtet. Hier gilt: «Alle machen alles.» Kein Fachunterricht wie an einer Hochschule», sagt Bärtschi. Alle würden von allen Dozenten mitbetreut. Das genau sei das Spannende und mache die Meisterkurse in der Schweiz und im nahen Ausland einzigartig. Zudem bringe diese Form für alle Mitwirkenden neue Aspekte und Impulse. Das Erarbeitete wird im Abschlusskonzert «Das grosse Finale» in der Rathauslaube am Samstag, 10. Februar, zu hören sein.

Heute in der Seniorenuni Die Welt der Elisabeth Hürus in Stein am Rhein um 1600

Die Konstanzer Patriziertochter Elisabeth Hürus, Frau des Grosskaufmanns Felix Schmidt aus Stein am Rhein und Mutter des nachmaligen Freiherrn Johann Rudolf Schmid zum Schwarzenhorn, war eine starke Persönlichkeit. Nach dem Tod ihres in einen Alchemie-Skandal verwickelten Mannes wirkte die neunfache Mutter als Schaffnerin im fürst-

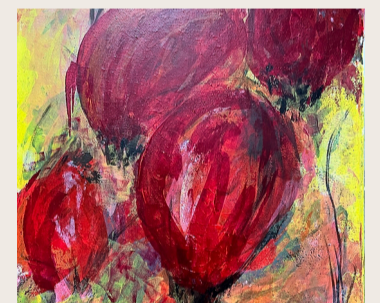


lich fürstbergischen Bergwerk Hammersenbach, überlebte 1611 die Pest und verbrachte den Lebensabend als geliebte Grossmutter im Steiner Gredhaus. Trotz ausserordentlich guter Quellenlage steht sie in der Geschichtsschreibung im Schatten ihres berühmten Sohns.

Der Freie Publizist und Autor Felix Graf war Sammlungs- und Ausstellungskurator am Schweizerischen Nationalmuseum bis 2017. Seine mit Bildquellen angereicherte Lesung aus seinem Buch «Die Mutter des Freiherrn», Verlag stamm+co.AG, 2022, rückt die eindrückliche Frau ins Bewusstsein der an Geschichte interessierten Öffentlichkeit und vermittelt auch ein spannendes Stück Zeitgeschichte aus Stein am Rhein

Vortrag von Felix Graf

Montag, 29. Januar, 14.30 Uhr, Pavillon im Park, Steigstrasse 26, Schaffhausen



Die Bilder von Susanne Rohner entstehen intuitiv auf der Leinwand und verbinden Farben, Linien und Flächen. «Die Natur inspiriert mich», sagt sie und widmet die aktuellen Bilder der Vergänglichkeit. Die Ausstellung dauert bis 25. Februar und ist jeweils von Freitag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr, geöffnet.

Vernissage

Sonntag, 4. Februar, 11 bis 17 Uhr, Falkengalerie, Oberstadt 14, Stein am Rhein

www.nordagenda.ch

MONTAG 29. JANUAR

DIVERSES

Wandern von Uhriesen nach Feuerthalen: Mit dem FORUM elle - Die Frauenorganisation der Migros Sektion Schaffhausen; Schaffhausen, Bahnhof, Bahnhofshalle (Treff), 13.45 Uhr

KIDS

Schwimmen lernen – Wasserspiele – Prävention: Für Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche & NEU Erwachsene (der Eintritt muss bezahlt werden); Schaffhausen, KSS, 9.30 bis 10.15 Uhr Anfänger 1, 10.30 bis 11.15 Uhr Anfänger 2, 11.30 bis 12.15 Uhr Fortgeschrittene, Köner, Erwachsene Anfänger (ab 16 Jahren) und Spiel und Spass am Nass (ab 4 Jahren)

Familientreff Neuhaus: Willkommen zum offenen Familientreff; Neuhaus, Zubastrasse 14, 9 bis 11.30 Uhr

SENIOREN

Bewegen und Begegnen im Quartier

Niklausen: Gemeinsam eine Stunde lang bewegen und anschliessend bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen; Schaffhausen, Altes Bushäuschen Alpenblick, Rheinhardstrasse/Stimmerstrasse, 14 Uhr

Niklausen Treff der Rheumaliga: Spass, Bewegen, Lachen, Spiele, Geschichten, Turnen und Gedächtnistraining; Schaffhausen, Quartiertreff Niklausen nik., Klausweg 80, 14 bis 16 Uhr

Seniorenuniversität SH: Vortrag - Die Welt der Elisabeth Hürus in Stein am Rhein um 1600; Schaffhausen, Pavillon im Park, Steigstrasse 26, 14.30 Uhr

Mittagstisch Breite: Jeden Montag wird für alle Senioren gekocht; Schaffhausen, Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse 110, 12 Uhr - Anmeldung Telefon 076 804 95 55



Zwischen Portugal und Amerika sind neun traumhafte Inseln, die bisher vom Massentourismus noch verschont sind: São Miguel, Santa Maria, Terceira, Graciosa, São Jorge, Pico, Faial, Flores und Corvo. Der Reisefotograf und Geschichtenerzähler Corrado Filippini hat drei Monate lang alle Azoren-Inseln besucht und präsentiert das Ergebnis seiner Reise in seiner Multivision-Fotoreportage in gewohnt gekonntem Vortragsstil. (www.dia.ch/azoren).

Die Azoren: Multivisionshow von Corrado Filippini
Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Hofackerzentrum, Schaffhausen

Senioren SVP Schaffhausen: Treffen zum Thema «Mit unserer AHV – wie weiter?». Alle sind herzlich eingeladen; Schaffhausen, Rietstrasse 1, 14 Uhr

DIENTAG 30. JANUAR

DIVERSES

Plauschjassen: Organisiert von den Fussballveteranen Schaffhausen; Schaffhausen, Restaurant zum Alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 14 Uhr

Schaffhauser Wochenmarkt: Schaffhausen, bei der Kirche St. Johann, Vordergasse, 7 bis 12 Uhr

Wandergruppe Verkehrsverein Schaffhausen: Geführte Wanderung in 2 Gruppen mit unterschiedlichen Wanderdistanzen von Kreuzlingen Hafen/Bottighofen nach Altnau und am Nachmittag nach Güttingen; Schaffhausen, Bahnhof Gleis

1D, Bahnhofstrasse (Treff), 8.10 Uhr - Anmeldung Tel. 079 215 01 28

KIDS

Schwimmen lernen – Wasserspiele – Prävention: Für Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche & NEU Erwachsene (der Eintritt muss bezahlt werden); Schaffhausen, KSS, 9.30 bis 10.15 Uhr Anfänger 1, 10.30 bis 11.15 Uhr Anfänger 2, 11.30 bis 12.15 Uhr Fortgeschrittene, Köner, Erwachsene Anfänger (ab 16 Jahren) und Spiel und Spass am Nass (ab 4 Jahren)

MITTWOCH 31. JANUAR

BÜHNE

«Doktor-Spiele»: Komödie von Tony Dunham. Zwischen erträumter Schwarzwaldklinik-Romantik und zynischer Klinikrealität; D-Singen, Theater Die Farbe, Schlachthausstrasse 24, 20.30 Uhr